



BERICHTSFORMULAR

Non-EU Student Exchange Programm

2018/2019

BewerbungsID 631

Nominierte Studienrichtung: 066/915 Studienrichtung Masterstudium Betriebswirtschaft

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: The University of Sydney - (Australien)

Aufenthaltszeitraum: WS 2018/2019

Aufenthaltsbeginn: 08.07.2018 **Aufenthaltsende:** 16.02.2019

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.700,00
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Ja <ul style="list-style-type: none"> • Stipendium des Gastlandes: 0 • Bundesländerstipendium: ja • Studienbeihilfe: ja • Sonstiges Stipendium:
Summe weiterer Stipendien	€ 3.040,00
Gesamtsumme aller Stipendien	€ 5.740,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 4.300,00
Art der Unterkunft:	Studierendenwohnheim
Reisekosten:	€ 2.000,00
Lebenshaltungskosten:	€ 3.500,00
Studienkosten:	€ 0,00
Versicherungskosten	€ 370,00
Visakosten:	€ 363,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 10.533,00

Bericht veröffentlichen:



PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2018/2019

BewerbungsID: 631

Nominierte Studienrichtung: 066/915 Studienrichtung Masterstudium Betriebswirtschaft

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: The University of Sydney - (Australien)

Aufenthaltszeitraum: WS 2018/2019 304

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Mein Auslandssemester an der University of Sydney

■■■■■ ■■■■■
■■■■■ ■■■■■
Studienrichtung: Master Betriebswirtschaft
Gastuniversität: University of Sydney, Australien
Aufenthalt: Juli 2018 bis Februar 2019

In diesem Bericht möchte ich über meine wundervolle Zeit in Sydney schreiben, sowie einen kleinen Überblick über mein Auslandssemester in Australien bieten. Ich bin wirklich so froh, diese tolle und bereichernde Erfahrung gemacht zu haben. Vor allem möchte ich mich an dieser Stelle herzlichst bei der Universität Wien bedanken, die mir diese tolle Möglichkeit geboten hat, und mich des weiteren organisatorisch sowie finanziell bestmöglich unterstützt hat. Ich kann wirklich nur jedem empfehlen, diese Chance zu nutzen. Dieses Auslandssemester stellt für mich eine wichtige Bereicherung in meiner universitären Laufbahn dar, welche ich nicht mehr missen möchte.

Organisatorisches

Nachdem ich die Zusage der Universität Wien sowie der University of Sydney über meinen Studienplatz in Australien erhielt, habe ich kurz darauf mit allen Vorbereitungen begonnen. Man sollte mit diesen nicht zu spät beginnen, da die Zeit zwischen der letzten Prüfung in Wien und dem Flug nach Australien ziemlich kurz werden kann. Hier kann ich zuallererst empfehlen den Hinflug so bald wie möglich zu buchen, um einen möglichst günstigen zu erhalten. Davor jedoch ist es essentiell eine OSHC Versicherung abzuschließen, sowie ein Studentenvisum für Australien zu beantragen. Von zu Hause aus habe ich auch regelmäßig Ausschau nach WGs und Studentenwohnheimen gehalten, wobei ich mich dann letztendlich bei einem Studentenwohnheim, welches die University of Sydney vorgeschlagen hat, beworben habe, welches für Austauschstudenten zu günstigeren Konditionen angeboten wurde. Sehr wichtig ist es, sich vorab gut über die angebotenen Kurse an der Gastuniversität zu informieren, um passende für die Anrechnung an der Heimatuniversität zu finden. Da ich früh genug mit den



Vorbereitungen begonnen habe, hat alles hervorragend funktioniert. Die Universität Wien hat ebenfalls eine Informationsveranstaltung organisiert, bei der man wichtige Informationen und Unterstützung erhalten hat.

Wohnen

Ich habe in Sydney in Urbanest, einem Studentenwohnheim, im Viertel Glebe gewohnt. Ich muss sagen ich war damit mehr als zufrieden. Das Wohnheim lag sehr nahe an der Uni, somit konnte ich immer zu Fuß zu meinen Lehrveranstaltungen gehen. Die Lage war auch sehr zentral sodass man viele Geschäfte und Restaurants in der Nähe hatte. Von der Ausstattung her war das Wohnheim sehr modern und gemütlich. Es gab ein Fitnesscenter, welches ich sehr gerne besucht habe, sowie ein kleines Kino und Lernräume. Immer wieder gab es Veranstaltungen wie Exkursionen, gemeinsames Grillen und Yoga Kurse dort. Der einzige Nachteil ist, dass die monatliche Miete relativ teuer ist. Durch den Kostenfaktor habe ich mir somit ein Zweierzimmer für zirka 800€ im Monat genommen. Dies war jedoch eine meiner besten Entscheidungen, da meine Mitbewohnerin dort schnell eine sehr gute Freundin wurde.

Gastuniversität

Die University of Sydney ist sehr groß und schön, vor allem die Business School ist sehr modern. Dort gibt es sogar eine Bibliothek (Fisher library) welche 24h jeden Tag die Woche geöffnet ist. Dort kann man sich somit rund um die Uhr mit Studienkollegen zum Lernen treffen. Die Universität bietet auch eine Vielzahl von Essensmöglichkeiten am Campus an.

Um uns Austauschstudenten willkommen zu heißen, gab es den Welcome Day, bei dem wir ein USYD T-shirt sowie einen kleinen Koala geschenkt bekommen haben. Man wird somit herzlichst empfangen und konnte sich dann einige Snacks holen und neue Freunde kennen lernen.

Kurse und Prüfungen

Man darf an der University of Sydney höchstens vier Kurse belegen, die jedoch zeitlich auch wirklich ausreichend sind, da der Arbeitsaufwand für einen Kurs dort deutlich höher ist. Ein wirklich tolles Konzept dort ist, dass fast alle Lehrveranstaltungen aufgezeichnet werden und man sich diese später noch einmal anschauen kann. Unsere Professoren waren alle sehr freundlich und hilfsbereit. Am ersten Kurstag in der Business School hatten wir sogar ein kleines Willkommens Event bei dem es ein Catering und Getränke gab, bei dem wir unsere Professoren und Kollegen kennen lernen konnten. Zu den Prüfungen ist zu sagen, dass sie schon eher als sehr lernaufwendig zu empfinden waren. Um eine gute Note zu erhalten, muss man wirklich top vorbereitet sein. Die Tage an denen die Prüfungen stattfinden, werden im Laufe des Semesters bekanntgegeben. Bei meinen Prüfungen an der Business School musste man hauptsächlich Essays schreiben.

Studentenleben

Ich habe sehr rasch viele Freunde an der University of Sydney gefunden. Meistens hatte ich mit anderen Austauschstudenten zu tun, hatte aber auch viele Freunde, die ihren gesamten Master an der Universität absolvierten. Ich habe eine Lerngruppe gebildet oder bin meist mit Gruppen von Freunden Mittagessen, in ein Café, oder zu Ausflügen gefahren. Man lernt wirklich schnell neue Leute kennen und bleibt definitiv nicht alleine. Es gab auch die Möglichkeit, sich an Studentenclubs anzuschließen, welche in der Welcome Week vorgestellt wurden. Obwohl ich am Anfang sehr enthusiastisch war, mich bei möglichst vielen Societies anzumelden, muss ich sagen, dass ich später den Kontakt zu ihnen verloren habe, da nur noch wenige Events angeboten wurden. Für mich waren diese Clubs somit im Nachhinein nicht so interessant. Am Studienanfang gab es auch eine Willkommensparty, die wirklich toll war, leider gab es später von der Universität aus wenige Events.



Leben in Sydney

Das Leben in Sydney ist wirklich abenteuerlich, da die Stadt viele Möglichkeiten bietet. Hierzu kann ich unbedingt empfehlen, ein Opernstück zu besuchen. Das Opernhaus vergibt Studententickets um einen unglaublich günstigen Preis für Restkarten mit sehr guten Plätzen, wenn man am gleichen Tag der gewünschten Oper das Ticket davor abholt. Die Restaurants in Newtown, Samstagsmärkte in Glebe und Shoppingmöglichkeiten nahe Sydney Central sind ebenfalls wirklich super. Wenn man Kängurus sehen möchte, kann man mit zirka 2,5h Zugfahrt pro Richtung nach Morisset fahren und die schönen Tiere dort bewundern. Im Zoo in Sydney gibt es auch die Möglichkeit, ein Frühstück mit Koalas zu buchen, welches ich definitiv weiterempfehlen kann. Des weiteren sind die Strände wie der berühmte Bondi Beach für Baden und Spaziergänge ein Traum.

Bezüglich dem Wetter in Sydney muss ich darauf aufmerksam machen, dass es als ich ankam im Juli relativ kalt war, also sollte man eine Jacke und einen Regenschirm einpacken.

Reisen

Neben meiner tollen Erfahrung in Sydney bin ich ebenfalls sehr viel gereist. Ich habe während des Semesters oft Kurztrips wie zum Beispiel nach Byron Bay gemacht, oder bin eine Woche in der mid semester break nach Bali geflogen. Ich konnte glücklicherweise alle Hauptattraktionen in Australien wie Ayers Rock, Melbourne, Adelaide, Great Ocean Road, Cairns, Airlie Beach, sowie Perth bereisen. Am besten hat mir gefallen, als ich den Traumstrand der Whitsundays besucht habe, mit wilden Delfinen in Westaustralien geschwommen bin und im Great Barrier Reef mit Fischen und Schildkröten tauchen war. Nach Australien konnte ich die Semesterferien noch nutzen, um Südostasien zu bereisen, wodurch ich schlussendlich 7,5 Monate unterwegs war. Ich kann nun wirklich sagen, dass diese Erfahrungen mein Leben bereichert haben.